

FFG - Innovationslehrgang „Digital Tourism Expert“

| | | |
|---|--|--|
| AntragstellerIn: | Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus Univ.-Prof. Dr. Mike Peters | |
| Projektpartner: | FH Kufstein FH IMC Krems Privatuniversität Modul Wien Inst. für Wirtschaftsinformatik, UIBK Inst. für Informatik, UIBK Universitäre Weiterbildung, UIBK ZID – Zentraler Informationsdienst, Inst. für Organisation und Lernen, UIBK STI Institut Innsbruck, UIBK | Oberösterreich Tourismus GmbH (OÖ) Tirol Werbung GmbH (Tirol) Vorarlberg Tourismus GmbH (VBG) Wien Tourismus GmbH (Wien) Zadego GmbH Easybooking Eurotours G.m.b.H. Golm Silvretta Lünersee Tourismus GmbH TUI Austria Holding GmbH (TUI) |
| | Alp Art Hotel Christine Thomas Online Marketing & Consulting Content Bakery Dynactionize GmbH Fohrmann IT GmbH GFB & Partner Marketing Services GmbH Interalp Touristik GmbH iwmb.now OG Kohl & Partner GmbH Micado IT Solutions MTW Tourismus Provocateur GmbH Netzwerk Kreidl GmbH OMP Tools GmbH Pro Infosystem GmbH Speed u Up GmbH Styleflasher GmbH | Bregenzerwald Tourismus Montafon Tourismus GmbH Mühlviertel Marken GmbH Oberösterreich Touristik GmbH (OÖT) TTG Tourismus Technologie GmbH Tiroler Nationalpark Hohe Tauern TVB Attersee – Salzkammergut TVB erste Ferienregion im Zillertal TVB Inneres Salzkammergut TVB Kaiserwinkl TVB Mayrhofen TVB Mondsee TVB Osttirol TVB Pitztal TVB Tiroler Oberland TVB Wilder Kaiser TVB TirolWest Werbeagentur Algo |
| Laufzeit | Laufzeit von 1.1.2018 bis 31.03.2021 | Laufzeit in Monaten: 36 |
| Kostendarstellung: | Gesamtkosten [€]: 1.320.838 € | Gesamtförderung [€]: 974.465 € (davon UIBK: € 326.445,-) |
| <p>Ziel des Innovationslehrgangs ist es Tourismusunternehmen das relevante Wissen und Know-how zu digitalen Entwicklungen in der Branche und zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zu vermitteln, damit deren MitarbeiterInnen einerseits digitale Marketingstrategien umsetzen können und andererseits fähig sind ihr Unternehmen auf die digitale Herausforderung vorzubereiten. Mit diesem Know-how können die 46 teilnehmenden Unternehmen innovative digitale Prozesse und Produkte entwickeln und somit Ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern. Die wissenschaftlichen Partner, die FH Kufstein und das IMC Krems, die Modul Universität Wien, und die Universität Innsbruck bieten in 14 Modulen maßgeschneidertes und nachhaltiges Know-how. Das Wissen wird mithilfe von Transferprojekten direkt in den Unternehmen umgesetzt. Die Module werden mehrfach, zielgruppengerecht und in Saisonnebenzeiten angeboten.</p> | | |